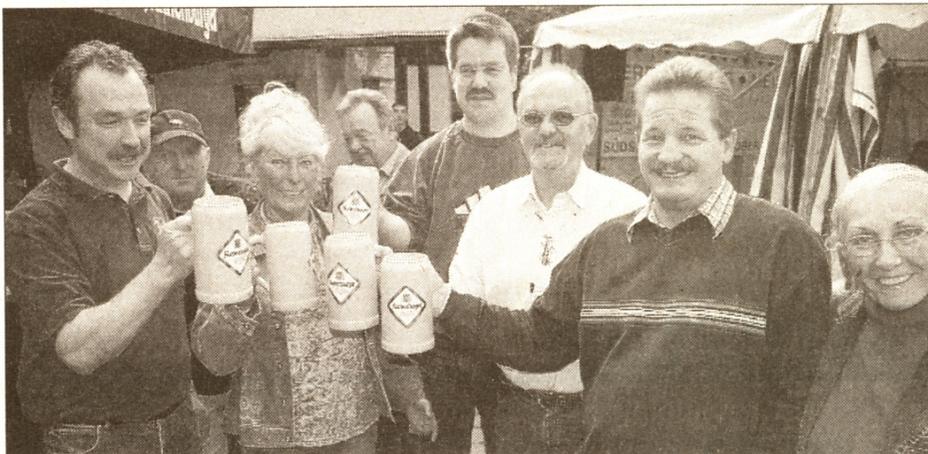


Rückblick „Burglahrer Burgfest“ Unsere Verbandsgemeinde Flammersfeld - Donnerstag, 15 Juni 2006 (Nummer 24) -

Burglahrer Burgfest

Zwei gekonnte Schläge mit dem Holzhammer auf den Zapfhahn waren für Ortsbürgermeister Wilfried Wilsberg ausreichend um den Fassanstich zum Burglahrer Burgfest der KG Burggraf zu vollziehen. Am Fußes, des in den Himmel ragenden, Burgturmes hatten die fleißigen Hände der Burggrafen den Platz zwischen Burgturm und Burghütte für das große Spektakel vorbereitet. Vorsitzender Jürgen Eul und Ortsbürgermeister Wilsberg begrüßten die Gäste und gingen gemeinsam daran das erste Bierfass, natürlich als Freibier deklariert, anzustechen. Die Burg „Lahr“ wurde 1276 vom Grafen zu Isenburg errichtet, war bis ins 18. Jahrhundert noch bewohnbar. Später wurde sie als Steinbruch geschliffen. Erhalten blieb der große Wehrturm, der sich jetzt im Besitz der Ortsgemeinde befindet. Der Burgberg war ein geeigneter Standort für eine Burg. Drei Seiten des Berges waren durch Steilhang nicht oder nur sehr schwer zugänglich und die bewaldete Zugangsseite war durch einen Burggraben und starken Befestigungsmauern gesichert. Heute führt eine befestigte Straße sowie ein steiler Bergpfad zum Turm. Alljährlich veranstalten die Burggrafen und die Ortsgemeinde hier ihre Feste. Tanz und Musik wie in alten Zeiten erfreut die Besucher. Eine große Tombola mit tollen Preisen belohnte für die Teilnahme. Der Ortsbürgermeister stiftete einen Gutschein für zwei Personen für ein Musical nach Auswahl. Es lockte ein Abend an der Burghütte mit 20 Liter Bier und Spießbraten. Fitness impuls stiftete zehn Gutscheine für je eine Woche Schnupperteilnahme und einmal für vier Wochen. Am zweiten Tag präsentierten sich der Musikverein „Alte Kameraden“ mit einem Life-Konzert auf dem Burghof. Die Kinder hatten ihren Spaß in der Hüpfburg und natürlich gab es die große Schminkaktion. (wwa)



Ortsbürgermeister Wilsberg (li) eröffnete das Fest mit dem Fassanstich. Foto: Wachow